

Fallbeispiele eines Humanenergetikers

Günther Offenberger arbeitet seit vielen Jahren als Humanenergetiker, Hellseher und Radiästhet in Seitenstetten. Er wird von der Internationalen Vermittlungsstelle für herausragende Heilkundige (IVH) empfohlen.

Um Einblick in seine Arbeitsweise zu geben, nachfolgend einige Fallbeispiele. Diese wurden von den betreffenden Personen bereits veröffentlicht, oder dafür freigegeben.

COVID-19

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Herr F. aus Wien wurde am 2. Dezember 2020 positiv auf Covid-19 getestet. Einige Tage später verschlechterte sich sein Gesundheitszustand, sodass er ins Krankenhaus aufgenommen wurde. Ab 10. Dezember war eine zusätzliche Sauerstoffzufuhr notwendig. Da sich das Befinden von Herrn F. weiter verschlechterte, wurde er am 18. Dezember an die Lungenmaschine ECMO angeschlossen. Eine Bekannte empfahl den Angehörigen, sich an den Humanenergetiker Günther Offenberger zu wenden. Ihre Mutter war selbst an Covid-19 erkrankt gewesen und hatte seine Tätigkeit in Anspruch genommen. Am 16. Jänner 2021 war der Zustand von Herrn F. nach wie vor kritisch, und der Humanenergetiker begann mit ihm aus der Ferne über ein Foto zu arbeiten. Er konzentrierte sich auf das Immunsystem und auf die Lungenfunktion. Am 17. Jänner, morgens, meldeten sich die Angehörigen bei Günther Offenberger und berichteten, dass Herr F. aus dem Tiefschlaf erwacht sei. Am 19. Jänner konnte Herr F. bereits aufrecht im Bett sitzen und Fernsehen. Drei Wochen später benötigte er im Krankenhaus keinen zusätzlichen Sauerstoff mehr. Wiederum eine Woche später besuchten ihn drei Ärzte und waren sehr zufrieden mit dem Heilungsprozess. Günther Offen-

berger arbeitete mit Herrn F. über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Jeden Tag konzentrierte er sich über das Foto darauf, den Selbstheilungsprozess zu unterstützen. Herr F. konnte schließlich das Krankenhaus verlassen und ist mittlerweile wieder ins Berufsleben zurückgekehrt.

Neurodermitis und juckende Augen Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau S. aus Oberösterreich litt seit 30 Jahren an Neurodermitis. Vor allem morgens spannte die Haut im Gesicht und am ganzen Körper sehr unangenehm. Im Laufe der Jahre hatte sie bereits viele Therapien in Anspruch genommen, die jedoch zu keinem Erfolg führten. Weiters machten ihr auch oftmalige Augenentzündungen, innere Unruhe und Schlafprobleme zu schaffen. Im Jänner 2021 wandte sie sich an den Humanenergetiker Günther Offenberger und entschied sich für seine Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto. Frau S. sagt selbst: „In diesen drei Monaten ist eine Erneuerung mit mir passiert, die ich kaum in Worte fassen kann. Meine Haut hat sich regeneriert, ist entspannt, juckt kaum noch, die Augen sind klar und ich schlafe durch. Ich strahle übers ganze Gesicht und fühle mich wieder wohl in meiner Haut.“ Frau S. ist nach wie vor beschwerdefrei.

Tinnitus und depressive Verstimmung Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Herr D. aus Niederösterreich stand beruflich unter starkem Druck. Aufgrund dessen fühlte er sich psychisch instabil. Im Jänner 2020 stellte sich von einem Tag auf den anderen ein schwerer und lauter Tinnitus im rechten Ohr ein, sodass Herr D. eine Woche lang jede Nacht nur wenige Stunden schlafen konnte. Herr D. berichtet selbst: „Ich war im Krankenhaus, der Tinnitus war messbar und hatte eine sehr hohe Frequenz. Unerträglich ... Ich war schlecht drauf, konnte kaum lachen und mein Leben genießen. Herr Offenberger hat sich mittels Energiearbeit über ein Foto um mich gekümmert. Wir waren alle zwei bis drei Tage im Email-Austausch und haben alle zwei Wochen telefoniert.

So konnte er seine Tätigkeit immer auf mich abstimmen. Ich merkte am Tag eins der Energiearbeit schon eine Wirkung – ohne dass ich wusste, dass diese schon begonnen hatte. Täglich merkte ich Schübe mit Glücksgefühlen, konnte plötzlich wieder lachen und war positiv gestimmt. Der Tinnitus ist auch verschwunden.“

Parkinson:

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau R., Ende 50, hatte bereits vor zehn Jahren die Diagnose Parkinson erhalten. Durch Zufall las sie in einer Tageszeitung einen Bericht über die Arbeit des Humanenergetikers Günther Offenberger. Daraufhin kontaktierte sie ihn telefonisch. Aufgrund der weiten Entfernung schlug er ihr Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto vor, was Frau R. annahm. In den Monaten, die der Humanenergetiker mit ihr arbeitete, verbesserte sich das Befinden von Frau R. deutlich. Sie selbst sagt dazu: „Ich kann über tolle Erfolge berichten, z.B. kann ich wieder aufrecht gehen und mein Allgemeinzustand hat sich wesentlich verbessert.“

Bösartiger Tumor neben dem Kehlkopf Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Herr R. erhielt im Dezember 2017 die Diagnose inoperabler bösartiger Tumor neben dem Kehlkopf. Die Behandlung im Krankenhaus bestand aus 35 Bestrahlungen und zwei großen Durchgängen von Chemotherapien. Seine Frau kannte Günther Offenberger und seine Tätigkeit bereits und stellte Kontakt her. Daraufhin arbeitete der Humanenergetiker täglich über die Ferne mit Herrn R. Da-

bei konzentrierte er sich auf die Auflösung des Tumors und auf eine Eindämmung der starken Nebenwirkungen der Therapien. Herr R. war regelmäßig in Kontakt mit Günther Offenberger, um ihn über seinen Gesundheitszustand zu informieren.

Dazu meint Herr R.: „Durch seine intensive Arbeit hatte ich wenig Beschwerden, und die Nebenwirkungen waren, im Vergleich zu meinen Zimmerkollegen, kaum merklich. Nach aktuellem Untersuchungsstand ist kein Tumor mehr feststellbar, und laut PET-Untersuchung sind auch keine weiteren Krebszellen mehr erkennbar.“

Schlaganfall

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau P. aus Oberösterreich, um die 60, erlitt im Juli 2016 einen schweren Schlaganfall mit Aphasie (Sprachverlust) und rechtsseitiger Lähmung. Bei der OP konnte der Thrombus im Gehirn nicht entfernt werden und die Ärzte waren der Ansicht, dass eine halbseitige Lähmung bleiben würde. Die Schwiegertochter von Frau P. setzte sich wenige Tage später mit Gün-

ther Offenberger in Verbindung. Er arbeitete über mehrere Monate täglich über ein Foto mit Frau P. aus der Ferne. Zwei Wochen nach dem Schlaganfall meinte ein Arzt, Frau P. habe großes Glück, dass sie überhaupt noch am Leben sei und es wäre sehr erstaunlich, wie gut der Heilungsprozess verlaufe. Frau P. war sehr schnell wieder auf den Beinen, konnte auch den rechten Arm und die Finger wieder bewegen und normal sprechen. Heute kann sie wieder Auto fahren und meistert auch den Haushalt fast alleine.

Senk- und Spreizfuß, Reflux, erhöhtes Cholesterin

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Aufgrund ihrer Senk- und Spreizfüße hatte Frau L. aus Oberösterreich seit Langem starke Schmerzen an beiden Vorfüßen. Trotz orthopädischer Schuheinlagen wurden die Schmerzen immer stärker. Außerdem litt Frau L. unter einem Reflux und ihr Cholesterinwert war erhöht. Schließlich wurde Frau L. durch einen Zeitungsartikel auf den Humanenergetiker Günther Offenberger aufmerksam. Sie entschied sich für täglich Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto. Frau L. berichtet selbst: „Nach nur zwei Monaten Arbeit bin ich schmerzfrei. Auch der Reflux ist weg, und das Cholesterin ist deutlich besser. Es ist für mich wie ein kleines Wunder, wieder schmerzfrei gehen zu können!“

Bluthochdruck, Alpträume, Magenprobleme, Trigeminusneuralgie

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Herr F., 70 Jahre, aus Oberösterreich musste seit vielen Jahren Medikamente gegen seinen hohen Blutdruck einnehmen. 2017 hatte er einen Herzinfarkt, der mit einem Stent behandelt wurde. In den letzten 20 Jahren litt er zudem unter Schlafproblemen, begleitet von Alpträumen. Zudem wurde vor 25 Jahren festgestellt, dass er zu wenig Magensäure bildete, was ebenso medikamentös behandelt wurde.

Im Februar 2020 kontaktierte er den Humanenergetiker Günther Offenberger und entschloss sich, Energiearbeit aus der Ferne in Anspruch zu nehmen. Herr F. melde-

te sich regelmäßig bei Günther Offenberger, damit dieser seine rein geistige Arbeit besser ausrichten konnte. Innerhalb von 14 Tagen lag der Blutdruck im Normalbereich und die immer wieder einsetzende Tachykardie (Herzrasen) war verschwunden. Die Herzstärkung durch den Humanenergetiker dauerte auf Wunsch von Herrn F. hin ca. eineinhalb Monate. Aber auch weitere Beschwerden haben sich verbessert. Eine Woche nach Beginn der Tätigkeit des Energetikers konnte Herr F. bereits ohne Alpträume durchschlafen. Eine Trigeminusneuralgie (Gesichtsschmerz) über die Hälfte seines Gesichts, die ihn schon seit dem letzten Winter beeinträchtigte, war verschwunden, ebenso seine Verdauungsprobleme. Herr F. kann wieder alles essen, da er ausreichend Magensäure produziert.

Augenthrombose, Sehkraft, Bluthochdruck, Rückenschmerzen

Nach einem persönlichen Termin Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau O. aus Niederösterreich litt seit längerer Zeit unter diversen Beschwerden. Deshalb beschloss sie, den Humanenergetiker Günther Offenberger zu kontaktieren. Nach einem persönlichen Termin entschied sie sich, täglich Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto weiterhin in Anspruch zu nehmen. Nach einer Augenthrombose war die Sehkraft von Frau O. stark eingeschränkt. Zudem war ihr Blutdruck erhöht und ihr machten Rückenschmerzen zu schaffen. Der Humanenergetiker konzentrierte sich bei seiner rein geistigen Tätigkeit auf ihre Beschwerdemuster, um diese aufzulösen. Schon nach kurzer Zeit verbesserte sich der Allgemeinzustand von Frau O.: „Jetzt sehe ich wieder viel klarer und besser. Mein Blutdruck hat sich normalisiert und auch meine Rückenbeschwerden sind viel besser geworden. Seit der Behandlung bei Herrn Offenberger geht es mir wieder gut und ich habe deutlich mehr Energie.“

Zyste auf der Mandel

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Herr G. aus Niederösterreich hatte seit einem halben Jahr eine Zyste auf seiner →



Der Humanenergetiker Günther Offenberger stand für ein Interview zur Verfügung.



laufen angewandt werden, wo die Schulmedizin an ihre Grenzen stößt. Als Humanenergetiker mache ich aber keine ärztliche Diagnose oder medizinische Behandlung. Es geht dabei um bloßen Energieausgleich.

Warum sind Sie so sicher, dass Ihre Arbeit hilft?

Offenberger: Ich sehe es oft, dass Menschen, die nach Angaben der Ärzte an unheilbaren Krankheiten leiden, trotz aller gegenteiliger Prognosen genesen. Ein Zusammenhang mit meiner Arbeit lässt sich nicht beweisen, das liegt in der Natur der Sache. Den bloßen Placebo-Effekt kann ich wohl ausschließen, etwa wenn ich mit Tieren arbeite.

Wie kann man sich Ihre Energiearbeit vorstellen?

Offenberger: Meine Tätigkeit gestaltet sich folgendermaßen: Die Menschen suchen mich persönlich auf und ich gleiche ihr Energiefeld aus. Bei größeren Entfernungen konzentriere ich mich auf ein Foto oder die Handschrift der Klienten. Der Vorteil dieser Art von Energiearbeit aus der Ferne liegt in der Kontinuität der täglichen Arbeit.

Herr Offenberger, viele Menschen können die geschilderten Fallbeispiele nicht glauben.

Offenberger: Die Fälle sind natürlich alle wahrheitsgetreu und wurden von den betreffenden Personen bereits veröffentlicht, oder dafür freigegeben. Energiearbeit, im Mundartlichen auch „Wenden“ genannt, ist bei mir eine Familientradition. Bereits meine Urgroßväter waren als Geistheilener tätig. Auf meiner Homepage habe ich mit Erlaubnis der betreffenden Personen weitere Erfahrungsberichte und Fallbeispiele veröffentlicht.

Mit welchen Beschwerden wenden sich Menschen an Sie?

Offenberger: Das ist ein breites Spektrum: chronische Krankheiten, Krebs,

Multiple Sklerose, Parkinson, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Muskel-erkrankungen, Schlaganfälle, Beschwerden des Bewegungsapparates, Tinnitus, Entzündungen, Haarausfall, Augenerkrankungen, COPD, Covid-19, Migräne, unerfüllter Kinderwunsch, psychische Erkrankungen, Schlafstörungen, Konzentrationschwäche, Hautprobleme, Lebensmit-telunverträglichkeiten, nicht heilende Wunden, Warzen, Schwindel, Bluthochdruck, erhöhter Cholesterinwert, Diabetes, Allergien, Entwicklungsverzögerung bei Kindern. Darüber hinaus wird Energiearbeit zur Unterstützung des Heilungsprozesses nach Operationen oder schweren Unfällen eingesetzt. Energiearbeit kann auch bei schwerwiegenden Krankheitsver-

linken Mandel. Seine HNO-Ärztin riet ihm zu einer operativen Entfernung. Dies wurde von Herrn G. jedoch abgelehnt. Auf der Suche nach einer alternativen Möglichkeit wurde er schließlich auf den Humanenergetiker Günther Offenberger aufmerksam, der ihm anbot, mit ihm aus der Ferne über ein Foto zu arbeiten. Herr G. entschied sich für diese Möglichkeit. Bereits nach eineinhalb Wochen war die Zyste verschwunden.

Darmerkrankung: Colitis ulcerosa Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Herr A. aus Niederösterreich litt seit 37 Jahren an Colitis ulcerosa, einer entzündlichen Darmerkrankung. Sowohl schulmedizinische als auch viele alternative Methoden brachten nicht den gewünschten Heilungserfolg. Im Frühling 2019 erfuhr er schließlich vom Tätigkeitsbereich des Humanenergetikers Günther Offenberger. Aufgrund der vielen Stuhlentleerungen, acht- bis zwölfmal täglich, war es ihm jedoch nicht möglich, einen persönlichen Termin wahrzunehmen. Deshalb

entschied Herr A. sich für Energieausgleich aus der Ferne über ein Foto. Günther Offenberger konzentrierte sich täglich bei seiner geistigen Tätigkeit auf die Magen- und Gallensäfte und das Gleichgewicht der Darmflora. Nach zwei Monaten bemerkte Herr A. bereits eine deutliche Verbesserung seines Befindens. Nach einem weiteren halben Jahr empfand er seine Lebensqualität als wiederhergestellt. Seinen eigenen Angaben nach ist er gesund.

Rückenschmerzen, Meniskuseinriss, Haarausfall

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto
Frau H. aus Oberösterreich plagten schon seit Jahren Kreuzschmerzen. Ganz einfache Tätigkeiten wie Bügeln oder Staubsaugen verursachten arge Beschwerden. Sie hatte auch einen beidseitigen Meniskuseinriss im rechten Knie. Ihr Arzt riet Frau H. zu einer Operation. Als größtes Problem empfand Frau H. jedoch den starken Haarausfall. Sie kontaktierte den Humanenergetiker Günther Offenberger per

Email und entschloss sich, täglich Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto in Anspruch zu nehmen. Frau H. informierte den Humanenergetiker regelmäßig über ihr Befinden. Aufgrund dessen konnte Günther Offenberger seine Arbeit besser auf Frau H. abstimmen. Nach zwei Monaten waren sowohl die Rückenschmerzen als auch die Kniebeschwerden verschwunden, auch der Haarausfall hatte sich stark reduziert. Frau H. kann nun wieder längere Wanderungen unternehmen.

Grüner Star

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Herr S. aus Oberösterreich, Anfang 40, erhielt die schulmedizinische Diagnose Grüner Star auf beiden Augen. Aufgrund eines Zeitungsausschnittes wurde er auf den Humanenergetiker Günther Offenberger aufmerksam und kontaktierte ihn per Email. Dieser bot ihm an, aus der Ferne über ein Foto mit ihm zu arbeiten. Herr S. entschied sich für diese Zusammenarbeit und meldete sich regelmäßig bei Günther Offenberger, um ihn über sein Befinden zu unterrichten. Der Humanenergetiker arbeitete mehrere Monate mit ihm und konzentrierte sich auf eine Reduktion der Entzündung des Sehnervs und des Augendrucks. Bei einer schulmedizinischen Nachuntersuchung im Krankenhaus kam der Arzt zu dem Ergebnis, dass sich der Grüne Star nicht mehr feststellen lässt. Per Email bedankte sich Herr S. bei Günther Offenberger folgendermaßen: „Sie haben mich gerettet vor einer lebenslangen Augentherapie und das freut mich sehr.“

Schuppenflechte (Psoriasis) und Wiederfinden der „Lebensmitte“

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau P. aus Oberösterreich litt seit Jahren auf der rechten Hinterkopfhälfte an Schuppenflechte. Die Krankheit nahm schlimme Ausmaße an: geschwollene Lymphknoten und immer wieder Blut auf dem Kopfpolster. Jedwede Therapie brachte stets nur vorübergehende und begrenzte Linderung. Ein belastender Kreislauf entwickelte sich: schlimmer Juckreiz, daraufhin ständiges Kratzen, erneut und vermehrt juckende Schup-

penbildung. Im Jänner 2021 wandte Frau P. sich an den Humanenergetiker Günther Offenberger. Sie entschloss sich für täglich Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto. Günther Offenberger konzentrierte sich bei seiner Tätigkeit auf das Zusammenspiel der Hormone von Hypophyse, Schilddrüse und Nebennierenrinde. Bereits nach wenigen Wochen war Frau P. beschwerdefrei. Außerdem ist sie innerlich ruhiger und zufriedener geworden: „Ich nehme mir wieder Zeit, um meine Seele mit guten Texten zu versorgen. Ich halte des Öfteren inne, spüre in mich hinein und empfinde Dankbarkeit für Menschen und viele Dinge, die mich begleiten. Unangenehme Lebensumstände werfen mich nicht aus dem Gleichgewicht – ich kann sie als Zeichen bzw. Aufgabe annehmen und halte sie in Liebe in das göttliche Licht.“

Lymphdrüsenkrebs

Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau G. aus Oberösterreich bekam Ende des Jahres 2017 die Diagnose Lymphdrüsenkrebs. Im Jänner 2018 wurde sie operiert. Im Februar erfolgte dann die erste Chemotherapie. In dieser Zeit erinnerte sie sich an einen Zeitungsbericht über den Humanenergetiker Günther Offenberger. Nach telefonischer Kontaktaufnahme entschloss sie sich für Energiearbeit aus der Ferne zusätzlich zu den schulmedizinischen Therapien: „Ich berichtete ihm immer über meinen Gesundheitszustand. Die wöchentlichen Gespräche bauten mich immer wieder auf. Auch bei den Chemos waren die Nebenwirkungen nicht so schlimm. Ich wusste auch, da hat mir Herr Offenberger geholfen.“ Außerdem untersuchte Günther Offenberger den Schlafplatz von Frau G., der aus radiästhetischer Sicht stark strahlenbelastet war. Der Humanenergetiker und Rutengeher suchte für sie einen neuen, neutralen Schlafplatz. Nach 6 Monaten Chemotherapie erfolgten Kontrolluntersuchungen alle 3 Monate. Dabei wurden die Befunde immer besser. Auch der Lagerungsschwindel, unter dem Frau G. gelegentlich litt, war nach einer Kontaktaufnahme mit Günther Offenberger wenige Stunden später verschwunden.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Zittern

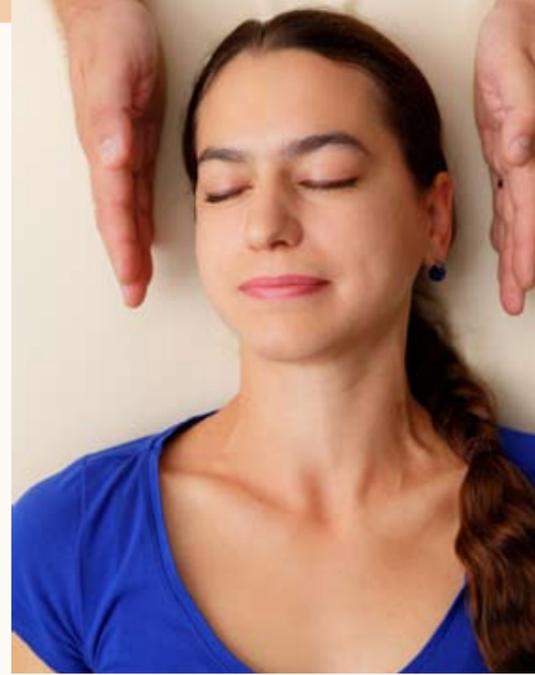
Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau K. aus Oberösterreich hatte einen Gehörsturz. Sie bekam Cortisoninfusionen, woraufhin sich ihr Gehör sofort verbesserte. Aber ihrer Meinung nach löste das Medikament ein inneres Zittern aus, das immer unerträglicher wurde. Sie berichtet selbst: „Ich war verzweifelt. Nach sämtlichen Untersuchungen, bei denen nichts gefunden wurde, sagte mein Hausarzt: Er verschreibt mir jetzt Beruhigungstabletten, also Antidepressiva. Ich wollte das nicht!“ Ein halbes Jahr später hatte sich das Zittern weiter verstärkt. Schließlich fiel ihr ein, dass sie sich vor längerer Zeit einen Zeitungsartikel über den Humanenergetiker Günther Offenberger aufgehoben hatte. Frau K. suchte den Artikel heraus und kontaktierte Günther Offenberger. Er bot ihr an, aus der Ferne über ein Foto mit ihr energetisch zu arbeiten, was Frau K. in Anspruch nahm. Der Humanenergetiker konzentrierte sich täglich auf die Neuronen im Gehirn. Schon nach einigen Tagen wurde das Zittern weniger. Drei Monate später waren die Beschwerden von Frau K. verschwunden.

Schwindel

Nach einem persönlichen Termin Energiearbeit aus der Ferne über ein Foto

Frau L. aus Niederösterreich, Mitte 40, litt bereits seit längerer Zeit unter einem unerklärlichen Schwindel. Bei einer CT-Untersuchung stellte sich heraus, dass die Arterie Vertebralis durch ein Hämatom fast komplett verschlossen war. Da Lebensgefahr bestand, wurde Frau L. sofort auf die Stroke Unit gebracht, wo sie Medikamente zur Blutverdünnung erhielt. Die behandelnden Ärzte hofften, dass sich die



Arterie wieder öffnet, was jedoch bis heute nicht der Fall ist. Ab diesem Tag änderte sich Frau L.s Leben einschneidend. Der Schwindel wurde nicht weniger und sie konnte für einige Zeit nicht einmal mehr ihre Einkäufe selbst erledigen. Auch Hausarbeit war für sie fast unmöglich geworden, und ihr drohte der Verlust des Arbeitsplatzes. Mit dieser Situation wollte sich Frau L. jedoch nicht zufriedengeben. Eine Bekannte ließ Frau L. schließlich einen Zeitungsausschnitt über den Humanenergetiker Günther Offenberger zukommen. Frau L. vereinbarte einen Termin bei ihm. Er bot an, mit ihr aus der Ferne über einen längeren Zeitraum über ein Foto weiter zu arbeiten, was Frau L. auch annahm. Sie meldete sich regelmäßig bei Günther Offenberger, um ihm über ihr Befinden zu berichten. Nach einiger Zeit merkte sie, dass der Schwindel nicht mehr so häufig und so intensiv war. Sie fühlte sich immer besser. Heute bezeichnet Frau L. ihr Leben wieder als lebenswert. Ihren Angaben nach ist der Schwindel zu 90% weniger geworden.

Bei Interesse an näheren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Institut für körperliche & energetische Ausgewogenheit

Günther & Bernadette Offenberger OG

Tel.: 0664/282 72 32

Schulgasse 2/Lokal 3, 3353 Seitenstetten

www.offenberger-oeg.at, info@offenberger-oeg.at